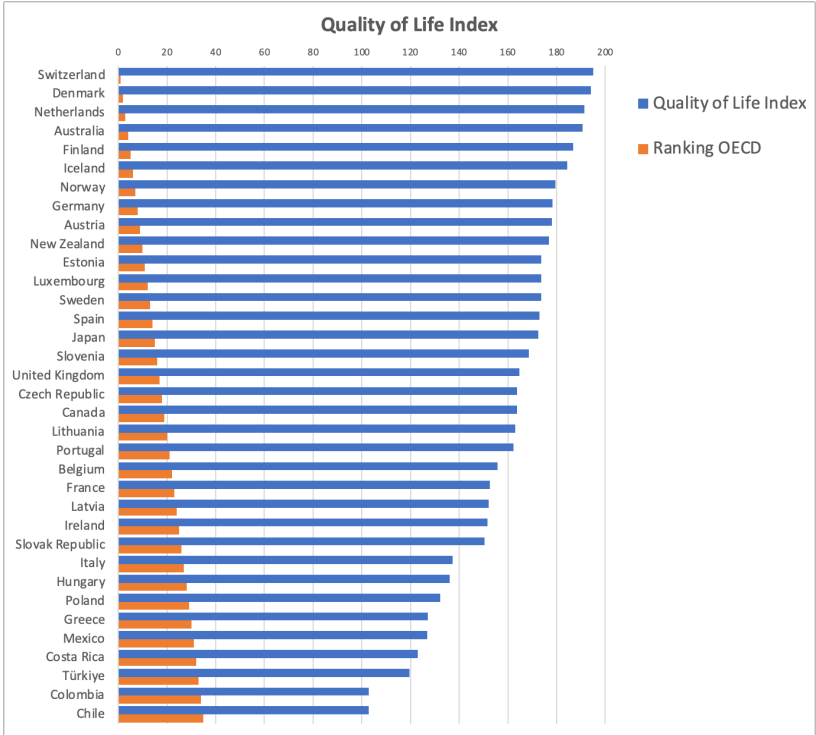
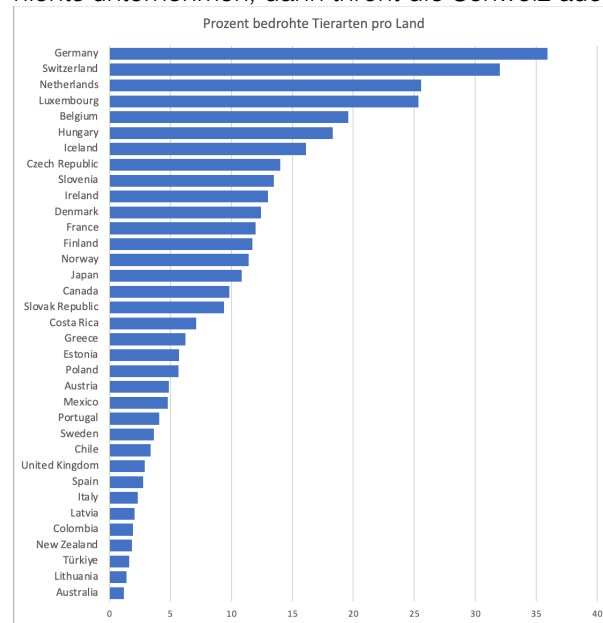


Project agreement for semester work IVIS		IVIS 2023
Main topic	Lebensqualität von Menschen und Tieren	
Student 1	Petra Kohler	Petra.kohler@students.fhnw.ch
Student 2	Karin Güdel	Karin.guedel@fhnw.ch
Language	<input checked="" type="checkbox"/> German <input type="checkbox"/> English	
Title (preliminary)	Working title (may be changed later) Das grösste Biest ODER Lebensqualität – für wen?	

Summary	<p>Describe your concept in 500 characters</p> <p>Die Lebensqualität der Menschen in den OECD Ländern wird den gefährdeten Tier- und Pflanzenarten in denselben Ländern gegenübergestellt. Dabei zeigt sich, dass die Schweiz in beiden Listen einen Spitzenplatz belegt. Auf der Diskrepanz zwischen höchster Lebensqualität der Menschen und höchstem Anteil bedrohter Arten im gleichen Land wird die Geschichte «Das grösste Biest» aufgehängt.</p> <p>Hier ein erster Entwurf der Geschichte:</p> <p><i>"Oh wie schön es doch ist, in einem Land zu leben, in dem die Lebensqualität gemäss OECD Ranking 2022 am höchsten ist."</i></p>  <p><i>In diesem Ranking sind Mobilität, Einkommen/Lebenskosten etc. des Menschen die entscheidenden Kriterien. Keine andere Art und deren Mobilität, Nahrungsmittelangebot wird einbezogen. Wenn wir schauen, wie es mit dem Prozentsatz an Tieren aussieht, denen es in der Schweiz nicht gut</i></p>
---------	--

geht, die früher oder später keine Lebensgrundlage mehr haben, wenn wir nichts unternehmen, dann thront die Schweiz auch fast auf Platz 1.



*Das ist doch absurd. Wir Menschen suhlen uns im Luxus in unseren Superstädten, die auch regelmässig als beste, lebenswerteste, sauberste Städte der Welt gepriesen werden. Wir sind glücklicher als viele Menschen auf der Erde, aber die Tiere auf unseren Feldern, in den Wäldern, Lüften und Wässern sterben langsam aus. Vielleicht sollten wir uns mal der Lebensqualität der kleinen Schuppigen, Befiederten, Vier-, Sechs- und Achtbeiner*innen annehmen.*

Schauen wir uns mal an, wie viel Platz wir in der Schweiz den verschiedenen Tier- und Menschenarten gewähren...."

Die Daten zeigen, dass der Mensch der grösste Platzhirsch ist. Gegebenenfalls wird die Geschichte ergänzt mit der historischen Entwicklung verschiedener Lebensräume (Wald, Felder, Asphalt/Beton...) und diese wird der Entwicklung ausgewählter Populationen gegenübergestellt.

Data sources

https://www.numbeo.com/quality-of-life/rankings_by_country.jsp?title=2022-mid
https://stats.oecd.org/Index.aspx?DataSetCode=WILD_LIFE
https://stats.oecd.org/Index.aspx?DataSetCode=LAND_COVER

Gitlab URL

https://gitlab.fhnw.ch/fs23_ivis/guedelkohler

Schedule	Est. time	Comment
(1) data analysis	4 h	Woche 1-4
(2) story concept	4 h	Woche 1-4
(3) data acquisition	6 h	Woche 3-4
(4) data integration	6 h	Woche 3-4
(5) chart sketching	10 h	Woche 3-4

(6) implementation	40 h	Woche 5-12
(7) design	10 h	Woche 5-12
(8) documentation	6 h	Woche 13
(9) presentation	4 h	Ende Woche 13
Total	90 h	

Sketches